

Komplex: Gewässerkunde

Was wird unter Frühjahrs- und Herbstvollzirkulation in stehenden Gewässern verstanden ?

- a) die Frühjahrs- und Herbstabfischung von Teichen
- b) die vollständige Umwälzung der Wassermassen bis zur Temperatursprungschicht in der Tiefe
- c) die vollständige Umwälzung der Wassermassen bei gleicher Temperatur in allen Wassertiefen

Wie weit reicht die Uferzone in stehenden Gewässern vom Ufer aus?

- a) soweit das Wasser genug Sauerstoff für die Fische hat
- b) vom Ufer zur Seemitte, soweit höhere Wasserpflanzen wachsen
- c) bis zur Schilfkante

Welche Eigenschaften kennzeichnen die Barbenregion der Fließgewässer ?

- a) kiesiger Untergrund, gleichmäßige Strömung und Pflanzenwuchs
- b) schlammiger Untergrund und langsam fließendes Wasser
- c) steiniger Untergrund, rasch fließendes Wasser

In welcher aufgeführten Fließwasserregion ist der Jahrestemperaturunterschied am geringsten ?

- a) in der Brackwasserregion
- b) in der Barbenregion
- c) in der Forellenregion

Welchen Einfluss hat die Wassertemperatur auf den Sauerstoffgehalt?

- a) die Wassertemperatur hat keinen Einfluss auf den Sauerstoffgehalt
- b) im warmen Wasser löst sich mehr Sauerstoff
- c) im kalten Wasser löst sich mehr Sauerstoff

Welche Pflanze gehört zu den Unterwasserpflanzen?

- a) Pfeilkraut
- b) Froschlöffel
- c) Wasserpest

Auf welche Gewässer ist das Vorkommen des Bitterlings begrenzt ?

- a) auf Gewässer, in denen die Teichmuschel vorkommt
- b) auf stehende Gewässer mit sehr gutem Sauerstoffgehalt
- c) auf langsam fließende Gewässer

Was versteht man unter dem Begriff "Brackwasser"?

- a) Brackwasser ist ein Mischwasser aus salzhaltigem Meerwasser und Süßwasser aus den Flüssen
- b) Brackwasser ist besonders salzreich.
- c) Brackwasser ist stark verunreinigtes Wasser.

Für welche Fischarten sollen besonders günstige Laichmöglichkeiten geschaffen werden ?

- a) für alle Fische, die ins Gewässer gehören und sich ungenügend vermehren
- b) für die Raubfische, da diese am meisten heraus geangelt werden
- c) für Edelfische mit hohem Marktwert

Warum sollten in der Regel in Gewässer nur Fischbrut oder Jungfische eingesetzt werden ?

- a) weil so die natürliche Produktionskraft des Gewässers am besten genutzt wird
- b) weil die Mehrzahl der Jungfische den großen Fischen als Beute dient
- c) weil dies die Möglichkeit ergibt, beim Angeln mehr Fische zu fangen

Welche Aussage ist für das Mindestmaß der Fische nach den Fischereiregeln richtig ?

- a) es ist die vorgeschriebene Mindestlänge für Besatzfische
- b) es ist die Mindestlänge für Fische, die zum Verkauf bestimmt sind
- c) es ist die Mindestlänge der Fische, für die ein Aneignungsrecht besteht

Was ist ein Fischschonbezirk ?

- a) Gewässerabschnitte, in denen der Fischfang für bestimmte Zeitabschnitte oder ganzjährig verboten ist
- b) Teiche, die zur Aufzucht von Fischbesatz dienen
- c) Gewässerstrecken, die nur mit der Fliegenrute befischt werden dürfen

Komplex: Gewässerkunde

Was verstehen wir unter Eutrophierung eines Gewässers ?

- a) eine starke Anreicherung mit Nährstoffen.
- b) eine starke Anreicherung mit Sauerstoff.
- c) ein starkes Absinken des Sauerstoffgehaltes.

Gibt es eine biologische Selbstreinigung im Wasser ?

- a) ja, vorwiegend während der warmen Jahreszeit
- b) nur bei Sonnenlicht
- c) nein

In welcher Reihenfolge kommen in Seen die Wasserpflanzen vom Ufer zur Seemitte hin vor ?

- a) Schwimmblattpflanzen, unterseeische Wiesen, Laichkräuter und Gelegegürtel
- b) Unterseeische Wiesen, Gelegegürtel, Laichkräuter und Schwimmblattpflanzen
- c) Gelegegürtel, Schwimmblattpflanzen, Laichkräuter und unterseeische Wiesen

Welche Wasserpflanzen sind fischereilich besonders wertvoll ?

- a) Seerosen und Froschbiss
- b) Tannenwedel und Igelkolben
- c) Wasserpest und Tausendblatt

Warum sollen in der Salmonidenregion der Fließgewässer grundsätzlich Grundräumungen unterbleiben ?

- a) durch die Grundräumung wird der gesamte Bestand der Fischnährtiere vernichtet
- b) weil durch Grundräumungen die Laichbetten der Salmoniden zerstört werden
- c) weil durch Grundräumungen Gewässer zu tief werden

Welche Tierart ist für den Forellenbach ein typisches Fischnährtier ?

- a) der Hüpferling
- b) die Libellenlarve
- c) der Bachflohkrebs

Bei welcher Temperatur ist Wasser am dichtesten und am schwersten ?

- a) bei - 4 Grad Celsius
- b) bei 0 Grad Celsius
- c) bei + 4 Grad Celsius

Wovon ist der Sättigungswert von Sauerstoff im Wasser abhängig?

- a) vom pH-Wert
- b) von der Wassertemperatur
- c) vom Härtegrad des Wassers

Wie verändert sich der Salzgehalt der Ostsee in der Küstenregion von M-V von West nach Ost ?

- a) Der Salzgehalt nimmt in der Ostsee von Westen nach Osten ab.
- b) Der Salzgehalt ist überall gleich.
- c) Der Salzgehalt nimmt nach Osten zu.

Welche Bedeutung haben amtliche Gesundheitsbescheinigungen für Satzfische ?

- a) sie bieten Gewähr für schnelles Wachstum
- b) sie bieten Gewähr für seuchenfreie Fische
- c) sie bieten Gewähr für Reinrassigkeit

Wie können Fischkrankheiten auf andere Fischbestände übertragen werden ?

- a) ausschließlich durch Nahrungsaufnahme
- b) nur durch direkten Kontakt mit erkrankten Fischen
- c) durch das Wasser, erkrankte Fische, Fischnährtiere und Fischereigeräte und Boote

Warum sind Mindestmaße für Fische unbedingt erforderlich ?

- a) Mindestmaße sind erforderlich, damit alle Angler die gleichen Chancen haben
- b) um dem Angler möglichst kapitale Fische zu sichern
- c) Um dem Fisch zur Erhaltung seiner Art mindestens einmal die Möglichkeit zum Laichen zu geben

Komplex: Gewässerkunde

Was kann aus einer chemischen und biologischen Gewässeruntersuchung ersehen werden ?

- a) wie das Gewässer befischt werden muss
- b) Eignung des Gewässers für bestimmte Fischarten
- c) ob im Gewässer Netzfischerei betrieben werden kann

Wie soll ein Fischbestand in einem Gewässer aussehen und erhalten werden ?

- a) mit möglichst großen Raubfischen
- b) dem Gewässer entsprechend artenreich und in richtiger Alterszusammensetzung
- c) mit möglichst großen Friedfischen

Welche Zone des Sees ist im Hinblick auf den Fischzuwachs die ertragsreichste ?

- a) Freiwasserzone
- b) Uferzone
- c) lichtlose Tiefe

Welche Beschreibung trifft für ein stehendes Gewässer des Types "Hecht-Schlei-See" zu?

- a) sehr flach, nährstoffreich, mit höheren Pflanzen bewachsene Litoralzone
- b) sehr tief, große Sichttiefe, nährstoffarm, geringe Pflanzenbestände
- c) hierzu zählen nur die Talsperren

Welche Reihenfolge gilt für die fischereilichen Fließwasserregionen von der Quelle bis zum Meer ?

- a) Forellen-, Äschen-, Brassen-, Barben- und Brackwasserregion
- b) Forellen-, Äschen-, Barben-, Brassen- und Brackwasserregion
- c) Forellen-, Barben-, Äschen-, Brassen- und Brackwasserregion

Welches Wasser ist für Bachforellen vorteilhaft?

- a) strömendes, warmes und leicht getrübt Wasser
- b) fließendes, sommerkaltes und sauerstoffreiches Wasser
- c) reißendes, weiches und leicht trübes Wasser

Welche Pflanze gehört zur verlandungsfördernden harten Flora der Gewässer?

- a) Schilfrohr
- b) Laichkraut
- c) Wasserpest

Woraus setzt sich pflanzliches Plankton hauptsächlich zusammen?

- a) aus ein- und mehrzelligen Blau-, Grün- und Kieselalgen
- b) aus abgerissenen Stengeln der Wasserpest
- c) aus Fadenalgen und Abwasserpilzen

Was ist ein Altwasser?

- a) ein früherer Abschnitt eines Fließgewässers, welches sich zu einem eigenen Biotop entwickelt hat
- b) ein Gewässerabschnitt mit verbrauchtem Wasser
- c) ein Gewässerabschnitt mit überaltertem Fischbestand

Was bewirkt das Einbringen von großen Mengen Lockfutter beim Angeln auf karpfenartige Fische?

- a) viele große Fische beißen.
- b) Gewässerübersäuerung, da das Futterangebot nicht gefressen wird
- c) der Angelplatz wird auf lange Sicht viele Fische bringen

Welche Bedeutung haben Schonzeiten?

- a) Bestimmte Fischarten dürfen in dieser Zeit nicht gefangen werden, um die Reproduktion nicht zu stören.
- b) Gefangene Fische müssen in dieser Zeit besonders schonend betäubt und getötet werden.
- c) Während dieser Zeit dürfen nur Raubfische gefangen werden.

Welche Aussage ist über die Durchführung von Besatzmaßnahmen richtig ?

- a) jeder darf sie durchführen
- b) nur der Fischereiberechtigte darf sie durchführen
- c) Nur der Erlaubnisscheininhaber darf sie durchführen

Komplex: Gewässerkunde

Was ist für die Produktivität eines Gewässers von Bedeutung ?

- a) der Nährstoffgehalt und das Säurebindungsvermögen
- b) der Härtegrad des Wassers
- c) der pH-Wert des Wassers

Welche Aussage kann durch die Messung der Sichttiefe in einem Gewässer getroffen werden ?

- a) das Maß der Trübung aufgrund Schwebstoffe oder Phytoplankton
- b) die Färbung des Wassers
- c) den Gehalt von Nitrat und Phosphor im Wasser

Welche Stoffe sind wichtige Pflanzennährstoffe ?

- a) Wasserstoff und Sauerstoff
- b) Phosphor und Stickstoff
- c) Sand und Kies

Aus welchen Lebewesen setzt sich das pflanzliche Plankton (Phytoplankton) zusammen ?

- a) Grün-, Blau- und Kieselalgen
- b) abgestorbene Pflanzenteile
- c) Hüpferlinge und Wasserflöhe

Welche Lebewesen werden als Erzeuger / Produzenten bezeichnet ?

- a) Algen und Pflanzen
- b) Pilze und Flechten
- c) Bakterien und Viren

Womit beginnt die Nahrungskette in einem Gewässer ?

- a) Blau-, Grün- und Kieselalgen
- b) Hüpferlinge und Wasserflöhe
- c) Fischlarven und Jungfische

Welche Lebewesen werden als Verbraucher/Konsumenten bezeichnet ?

- a) Bakterien und Pilze
- b) Algen und Pflanzen
- c) Kleinkrebse, Fische, Vögel, Säugetiere

Welche Lebewesen werden als Zersetzer/Reduzenten bezeichnet ?

- a) Bakterien und Pilze
- b) Algen und Pflanzen
- c) Kleinkrebse, Fische, Vögel, Säugetiere

Wie gelangt der Sauerstoff ins Gewässer ?

- a) durch Verwitterung
- b) durch Aufnahme aus der Luft und Abgabe von den grünen Pflanzen
- c) durch Zersetzung von Wasser

Welche Pflanzen setzen Sauerstoff im Gewässer frei ?

- a) die "weiche" Flora (Grünalgen und Laichkräuter)
- b) die Schwimmblattpflanzen (See- und Teichrosen)
- c) die "harte" Flora (Schilf und Rohrkolben)

Welcher Vorgang im Wasser erzeugt Sauerstoff ?

- a) Assimilation
- b) Osmose
- c) Stagnation

Welcher Vorgang im Wasser verbraucht Sauerstoff ?

- a) Atmung
- b) Osmose
- c) Symbiose

Komplex: Gewässerkunde

Wodurch kann das biologische Gleichgewicht im Gewässer u.a. gestört werden ?

- a) durch starke Einleitungen von Nährstoffen
- b) durch starke Niederschläge
- c) durch Lichteinwirkung

Was versteht man unter dem biologischen Gleichgewicht im Gewässer ?

- a) das ausgewogene Verhältnis von Nährstoffen, Produzenten und Konsumenten
- b) das gute Säurebindungsvermögen des Wassers
- c) die regelmäßige Vollzirkulation des Wassers

Wie unterscheidet sich der Sauerstoffgehalt in einem stehenden zu einem fließenden Gewässer ?

- a) in einem stehenden Gewässer ist der Sauerstoffgehalt gewöhnlich höher
- b) in einem fließenden Gewässer ist der Sauerstoffgehalt gewöhnlich höher
- c) es gibt keinen Unterschied zwischen stehenden und fließenden Gewässern

Ist der Sauerstoffgehalt in einem Fließgewässer höher oder niedriger als in stehenden Gewässern ?

- a) Es besteht kein Unterschied, da die Aufnahme von Sauerstoff immer gleich ist.
- b) Er ist niedriger da die Wassertemperatur höher ist.
- c) Er ist höher, da durch die Verwirbelungen ständig Sauerstoff aufgenommen und bis zum Grund verteilt wird.

Reagiert die Tierwelt der Bäche auf Sauerstoffmangel besonders empfindlich ?

- a) Ja, weil sie an den hohen Sauerstoffgehalt der Bäche angepasst sind.
- b) Nein, weil sie sich auch bei Sauerstoffmangel vermehren können.
- c) Ja, weil dann auch die pH-Werte stark ansteigen.

Wo leben die Fischnährtiere der schnellfließenden Bäche ?

- a) im freien Wasser schwimmend
- b) auf und zwischen den Steinen
- c) an der Oberfläche des Wassers

Wie gelangen normalerweise die meisten Pflanzennährstoffe in die Fließgewässer ?

- a) mit dem Quellwasser
- b) durch Auswaschung (Regen) aus den Wiesen und Äckern
- c) sie entstehen im Gewässer selbst

In welchen Zonen entsteht am ehesten Sauerstoffmangel ?

- a) im Uferbereich
- b) in der Tiefe
- c) an der Oberfläche

Warum kann es bei Seen bei langer Eisbedeckung zum Ersticken der Fische kommen ?

- a) weil die Wassertemperaturen niedrig sind
- b) weil der Stickstoffgehalt im Wasser zu hoch ist
- c) weil der Sauerstoffeintrag aus der Luft behindert wird

Welches der aufgeführten Gase ist für das Überleben der Fische wichtig ?

- a) Kohlendioxid
- b) Schwefeldioxid
- c) Sauerstoff

Durch welche physikalische Größe wird die Dichte von Wasser beeinflusst ?

- a) durch die Wassertrübung
- b) durch die Wasserströmung
- c) durch die Wassertemperatur

Wodurch entsteht eine Wassertrübung ?

- a) durch den pH-Wert
- b) durch den SBV-Wert
- c) durch Schwebstoffe und Plankton

Komplex: Gewässerkunde

In welcher Menge ist Sauerstoff im Wasser lösbar ?

- a) in unbegrenzter Menge
- b) in begrenzter Menge
- c) im Wasser wird kein Sauerstoff gelöst

Wie wirkt die zunehmende Wassertemperatur auf den Sauerstoffgehalt ?

- a) der Sauerstoffgehalt nimmt ab
- b) der Sauerstoffgehalt bleibt gleich
- c) der Sauerstoffgehalt nimmt zu

In welchen Gewässern leben Fischarten mit hohem Sauerstoffbedarf ?

- a) in kälteren Gewässern
- b) in warmen und kalten Gewässern
- c) in wärmeren Gewässern

Was zeigt der pH-Wert im Gewässer an ?

- a) den Reaktionszustand des Wassers
- b) das Säurebindungsvermögen des Wassers
- c) den Härtegrad des Wassers

Welche Reaktionen unterscheiden wir durch den pH-Wert ?

- a) sauer, neutral und alkalisch
- b) hartes und weiches Wasser
- c) oligotroph, mesotroph und eutroph

Welche der aufgeführten pH-Werte bieten den Fischen optimale Lebensbedingungen ?

- a) 2 bis 4
- b) 6 bis 8
- c) 9 bis 11

Zwischen welchen Grenzwerten des pH-Wertes können Fische noch leben ?

- a) 1 bis 5
- b) 5 bis 9
- c) 9 bis 14

Welche Stoffe benötigen Fische hauptsächlich für ihre Ernährung ?

- a) organische Stoffe
- b) anorganische Stoffe
- c) Mineralstoffe

Welche Stoffe benötigen Pflanzen hauptsächlich für ihre Ernährung ?

- a) Sauerstoff
- b) anorganische Nährstoffe
- c) organische Nährstoffe

Was wird unter dem Begriff "Assimilation" verstanden ?

- a) die Untersuchung von Pflanzen und Fischen
- b) die wissenschaftliche Erforschung von neuen Fischarten
- c) der Aufbau organischer Substanz aus anorganischen Stoffen mit Hilfe des Sonnenlichts

Was geschieht beim Aufbau organischer Stoffe in Pflanzen mit Hilfe des Sonnenlichts ?

- a) es wird Sauerstoff verbraucht
- b) es wird Sauerstoff freigesetzt
- c) es wird Kohlendioxid freigesetzt

Was versteht man unter dem chemischen Prozess der Photosynthese ?

- a) den Aufbau organischer Stoffe unter Freisetzung von Sauerstoff
- b) den Abbau organischer Stoffe unter Verbrauch von Sauerstoff
- c) den Abbau organischer Stoffe unter Freisetzung von Kohlendioxid

Komplex: Gewässerkunde

In welcher Zone des Gewässers findet die Assimilation statt ?

- a) im Gewässer findet gar keine Assimilation statt
- b) in der lichtdurchfluteten Freiwasserzone und Uferregion
- c) in der lichtlosen Tiefenzone des Gewässers

Wo wachsen hauptsächlich Überwasserpflanzen ?

- a) in der Laichkrautzone
- b) am Gewässerrand im seichten Wasser
- c) im tiefen Wasser

In welche Kategorien unterteilt man höhere Wasserpflanzen ?

- a) Überwasserpflanzen, Schwimmblattpflanzen, Unterwasserpflanzen
- b) Unterwasserpflanzen, Abwasserpilze, Blaualgen
- c) Überwasserpflanzen, Grünalgen, Blütenpflanzen

Welchen Nachteil haben Schwimmblattpflanzen bei starkem Auftreten ?

- a) sie bewirken eine rasche Verlandung des Gewässers
- b) sie behindern den Lichteinfall in das Wasser
- c) es entsteht eine starke Wasserblüte

Welche der Aussagen zu Unterwasserpflanzen ist richtig ?

- a) sie können niemals blühen
- b) sie bewirken eine rasche Verlandung des Gewässers
- c) sie dienen als Versteck und Lebensraum für Fischbrut und Jungfische

Welcher Faktor ist für die Sauerstoffabgabe der grünen Unterwasserpflanzen entscheidend ?

- a) das Tageslicht
- b) das Wasser muss alkalisch sein
- c) das Wasser muss über 18 °C warm sein

Welches Wasser ist in der Regel sauerstoffarm ?

- a) Grund- und Quellwasser
- b) Salzwasser
- c) Oberflächenwasser

Von welchen Nährtieren lebt im Wesentlichen die Fischbrut ?

- a) vom Zooplankton
- b) von der Anflugnahrung
- c) vom Sprock

Welche Fließwasserregion liegt in der Regel der Quelle am nächsten ?

- a) Forellenregion
- b) Äschenregion
- c) Barbenregion

Worauf sind die Verschlechterungen der Gewässerverhältnisse in der Vergangenheit zurückzuführen ?

- a) Eutrophierung
- b) Befischung durch Berufsfischer
- c) zu wenige Besatzmaßnahmen

Für welche Fischarten sind die Seegraswiesen der Bodden und Haffe der bevorzugte Lebensraum ?

- a) Flunder und Scholle
- b) Seenadel und Seestichling
- c) Dorsch und Hering

Wo leben hauptsächlich rote Zuckmückenlarven?

- a) in der Forellenregion
- b) in der Äschenregion
- c) in der Blei- und Brassenregion

Komplex: Gewässerkunde

Durch welche Ursachen/Maßnahmen werden unsere Gewässer extrem beeinflusst und belastet ?

- a) Einleitungen von Nährstoffen und Abwasser
- b) Abschwemmen von Sediment bei Starkregen
- c) Eintrag von Stickstoff aus der Luft

Warum sind mit organischen Stoffen belastete Abwässer für ein Gewässer schädlich?

- a) durch den Abbauprozess tritt eine Sauerstoffzehrung ein
- b) die organischen Stoffe führen zur Vergiftung der Fischnährtiere
- c) die organischen Stoffe führen zur Senkung des pH-Wertes

Welcher Wert zeigt den Reaktionszustand des Wassers an ?

- a) der pH-Wert
- b) der SBV-Wert
- c) der Sauerstoffsättigungswert

Was sind Biotope ?

- a) der Lebensraum einer bestimmten Pflanzen- und Tiergesellschaft
- b) ein Gewässerteil in dem sich eine Fischpopulation aufhält
- c) Moore und Sümpfe

Welche pH-Werte sind für Fische geeignet ?

- a) 2 bis 4
- b) 6 bis 8
- c) 9 bis 11

Wann ist ein Gewässer eutroph ?

- a) bei hohem Sauerstoffgehalt
- b) bei hohem Nährstoffgehalt
- c) bei hohem Eisengehalt

Was wird als Wasserblüte bezeichnet ?

- a) das massenhafte Auftreten von Blau- und Grünalgen
- b) das massenhafte Auftreten von Blütenstaub auf der Wasseroberfläche
- c) das massenhafte Blühen von See- und Teichrosen

Wie nennt man die von Kleinlebewesen / Mikroorganismen abhängigen Stufen der Fließwasserqualität ?

- a) Gewässergüteklassen
- b) Gewässerzonierung
- c) Gewässerstruktur

In welchen Mengen darf Lockfutter in ein offenes Gewässer eingebracht werden ?

- a) nur soviel, dass das Gewässer nicht nachteilig beeinflusst wird
- b) nur soviel, dass die Fische satt werden
- c) nur soviel, dass die Fische noch die Notatmung ausführen können

Welche Fischnährtiere leben am Gewässergrund der Brassen- und Brackwasserregion ?

- a) rote Zuckmückenlarven, Schlammröhren- und Borstenwürmer
- b) Eintagsfliegenlarven, Steinfliegenlarven und Kriebelmückenlarven
- c) Köcherfliegenlarven, Mützenschnecke und Bachflohkrebs

Welche Zone der Ostsee ist für Sandklaffmuschel und Pierwurm (Wattwurm) der bevorzugte Lebensraum ?

- a) die Sandgründe
- b) die Seegraswiesen
- c) die Zone der Großalgen

Wann sind stehende Gewässer besonders fruchtbar ?

- a) wenn ein hohes Säurebindungsvermögen und ausreichend Nährstoffe vorhanden sind
- b) wenn kaltes sauerstoffreiches Wasser vorhanden ist
- c) wenn warmes sauerstoffarmes Wasser vorhanden ist

Komplex: Gewässerkunde

Welchen Einfluß nimmt der saure Regen auf unsere Gewässer ?

- a) saurer Regen führt zum Absterben vieler Organismen und zur Artenarmut in den Gewässern
- b) saurer Regen führt zur Wasserblüte in den Gewässern
- c) saurer Regen hat keinen Einfluss auf die Gewässer

In welcher aufgeführten Flußregion leben die meisten Fischarten ?

- a) die Forellenregion
- b) die Äschenregion
- c) die Blei- und Brassenregion

Was wird als Aufwuchs bezeichnet ?

- a) Algen, die auch auf Pflanzen und Steinen siedeln
- b) Wasserpflanzen auf dem Gewässerboden
- c) Phytoplankton

Was ist die Hauptursache für das Verschwinden vieler Insektenlarven?

- a) saurer Regen und Zerstörung von Biotopen
- b) übermäßig viele Raubfische
- c) übermäßig viele Friedfische

Für welche Fische sind die Sandgründe der Ostsee der bevorzugte Lebensraum ?

- a) Scholle und Flunder
- b) Hering und Dorsch
- c) Aalmutter und Seenadel

Nach welchen typischen Merkmalen kann man Vögel, die am Wasser leben, voneinander unterscheiden ?

- a) Größe, Gefieder und das Flugbild
- b) Ernährungsweise
- c) Färbung

Welche Organismen gehören zum tierischen Plankton?

- a) Wasserfloh und Hüpferling
- b) Sprock und Libellenlarven
- c) Strudelwürmer und rote Zuckmückenlarven

Welche Organismen gehören zum pflanzlichen Plankton?

- a) Blau- und Grünalgen
- b) Armeuchteralgen
- c) Wasserpest

Welche Organismen gehören zum Plankton?

- a) Grünalgen und Hüpferling
- b) Sprock und Armeuchteralgen
- c) Wasserpest und rote Zuckmückenlarven

Bilden sich bei Fließgewässern, von der Quelle bis zur Mündung, unterschiedliche Lebensräume für Fische ?

- a) ja in Abhängigkeit von Fließgeschwindigkeit und Struktur
- b) ja in Abhängigkeit vom Sediment
- c) nein die Lebensräume sind überall gleich

Was versteht man unter dem Begriff "Winterstagnation"?

- a) die Temperaturschichtung des Wassers der Seen
- b) das reduzierte Wachstum der Fische im Winter
- c) die Eisbedeckung der Seen im Winter

Welche Gewässerzonen sind am sauerstoffärmsten ?

- a) die Wasseroberfläche
- b) in der Nähe der Ufer
- c) die tiefen Gewässerteile (Bodenzone)

Komplex: Gewässerkunde

Welche Gewässerzonen sind am sauerstoffreichsten ?

- a) die Wasseroberfläche und Uferzonen
- b) die Zone der Muschelschalen
- c) die tiefen Gewässerteile (Bodenzone)

Wodurch zeichnet sich ein nahrungsarmer See aus?

- a) klares Wasser, Sicht bis zum Grund
- b) trübes und warmes Wasser
- c) hohe Planktondichten

Welche Pflanzen gehören zu den Überwasserpflanzen ?

- a) Schilfrohr, Igelkolben
- b) Quellmoos, Tausendblatt
- c) Laichkraut, Armelechteralgen

Welche Pflanzen gehören zu den Unterwasserpflanzen ?

- a) Schilfrohr, Igelkolben
- b) Quellmoos, Tausendblatt
- c) Seerose, Teichrose

Welche Pflanzen gehören zu den Schwimmblattpflanzen ?

- a) Schilfrohr, Igelkolben
- b) Seerose, Teichrose
- c) Laichkraut, Armelechteralgen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört der Igelkolben ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört das Schilfrohr ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört der schmalblättrige Rohrkolben ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört das Tausendblatt ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört das Quellmoos ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört das krause Laichkraut ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört die Wasserpest ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

Komplex: Gewässerkunde

In welche Kategorie der Pflanzen gehört die Armelechternalgen ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört die weiße Seerose ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört die gelbe Teichrose ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

In welche Kategorie der Pflanzen gehört die Wasserlinsen ?

- a) Überwasserpflanzen
- b) Schwimmblattpflanzen
- c) Unterwasserpflanzen

Was versteht man unter Plankton ?

- a) Mikroorganismen die auf den höheren Wasserpflanzen leben
- b) Wirbellose Wassertiere
- c) frei im Wasser schwebende Algen und Kleinsttiere

Welches Lebewesen gehört zum Zooplankton ?

- a) Kieselalgen
- b) Hüpferlinge
- c) Strudelwürmer

Woraus setzt sich das pflanzliche Plankton überwiegend zusammen ?

- a) Grün-, Blau- und Kieselalgen
- b) Seegras und Fadenalgen
- c) Aufwuchs

Welches Lebewesen gehört zum Phytoplankton ?

- a) Kieselalgen
- b) Hüpferlinge
- c) Wasserflöhe

Wie bezeichnet man das massenhafte Auftreten von Blau- oder Grünalgen im Sommer ?

- a) Wasserblüte
- b) Blauschimmer
- c) Aufwuchs

Welches der Kleinlebewesen gehört zu den niederen Krebsen ?

- a) Hüpferling
- b) Strudelwurm
- c) Rückenschwimmer

Welches der Kleinlebewesen gehört zu den Insekten ?

- a) Wasserfloh
- b) Strudelwurm
- c) Rückenschwimmer

Welches der Lebewesen gehört nicht zu den Insekten ?

- a) Wasserfloh
- b) rote Zuckmückenlarve
- c) Gelbrandkäfer

Komplex: Gewässerkunde

Welches der Lebewesen lebt im Freiwasser ?

- a) Hüpferling
- b) Schlammröhrenwurm
- c) Rückenschwimmer

Welches der Lebewesen lebt am Gewässergrund ?

- a) Wasserfloh
- b) rote Zuckmückenlarve
- c) Rückenschwimmer

Welches der Lebewesen lebt an der Wasseroberfläche ?

- a) Hüpferling
- b) Strudelwurm
- c) Rückenschwimmer

Welche Insektenlarve lebt in einem selbstgebautem Gehäuse ?

- a) Steinfliegenlarve
- b) Eintagsfliegenlarve
- c) Köcherfliegenlarve

Welche Insektenlarve hat ein räuberisches Verhalten auf Fischlarven und Jungfische ?

- a) Steinfliegenlarve
- b) Eintagsfliegenlarve
- c) Libellenlarve

Welches Insekt gilt als Fischräuber ?

- a) Gelbrandkäfer
- b) Rückenschwimmer
- c) Furchenschwimmer

In welcher Zone des Sees kommt das Schilf vor ?

- a) Gelegezone
- b) Schwimmblattzone
- c) Zone der unterseeischen Wiesen

In welcher Zone des Sees kommt die weiße Seerose vor ?

- a) Gelegezone
- b) Schwimmblattzone
- c) Zone der unterseeischen Wiesen

In welcher Zone des Sees kommt die Wasserpest vor ?

- a) Gelegezone
- b) Schwimmblattzone
- c) Laichkrautzone und Zone der unterseeischen Wiesen

In welcher Zone des Sees kommen die Armleuchteralgen vor ?

- a) Gelegezone
- b) Schwimmblattzone
- c) Zone der unterseeischen Wiesen

Wie ist der Nährstoffgehalt eines eutrophen Gewässers einzuschätzen ?

- a) Nährstoffgehalt gering
- b) Nährstoffgehalt mittel
- c) Nährstoffgehalt hoch

Wie ist der Nährstoffgehalt eines mesotrophen Gewässers einzuschätzen ?

- a) Nährstoffgehalt gering
- b) Nährstoffgehalt mittel
- c) Nährstoffgehalt hoch

Komplex: Gewässerkunde

Wie ist der Nährstoffgehalt eines oligotrophen Gewässers einzuschätzen ?

- a) Nährstoffgehalt gering
- b) Nährstoffgehalt mittel
- c) Nährstoffgehalt hoch

Welche Ursachen können zur Eutrophierung eines Gewässers führen ?

- a) Einschwemmung von Mineraldünger aus der Landwirtschaft
- b) Einleitung von Wasch- und Spülmittel
- c) Saurer Regen

Welche Eigenschaften kennzeichnen die Forellenregion der Fließgewässer ?

- a) kiesiger Untergrund, gleichmäßige Strömung und Pflanzenwuchs
- b) schlammiger Untergrund und langsam fließendes Wasser
- c) steiniger Untergrund, rasch fließendes Wasser

Welche Eigenschaften kennzeichnen die Kaulbarsch-/Flunderregion der Fließgewässer ?

- a) kiesiger Untergrund, gleichmäßige Strömung und Pflanzenwuchs
- b) schlammiger Untergrund und langsam fließendes Wasser
- c) steiniger Untergrund, rasch fließendes Wasser

Welche Fließwasserregion liegt in der Regel der Quelle am weitesten entfernt ?

- a) Äschenregion
- b) Brassenregion
- c) Kaulbarsch-/Flunderregion

Welche Fischnährtiere leben am Gewässergrund der Forellenregion ?

- a) Bachflohkrebs, Köcherfliegenlarven, Eintagsfliegenlarven
- b) Schlammröhrenwürmer, Wandermuschel
- c) Borstenwürmer, Garnelen

Welche Fischnährtiere leben am Gewässergrund der Barbenregion ?

- a) Schlammröhrenwürmer, rote Zuckmückenlarve
- b) Libellenlarven, Eintagsfliegenlarven
- c) Borstenwürmer, Garnelen

Welche Fischnährtiere leben am Gewässergrund der Kaulbarsch-/Flunderregion ?

- a) Bachflohkrebs, Köcherfliegenlarven
- b) Libellenlarven, Bachmuscheln
- c) Borstenwürmer, Garnelen

Für welche Fischarten sind die Seegraswiesen der Ostsee der bevorzugte Lebensraum ?

- a) Seestichling, Seenadel
- b) Flunder, Scholle
- c) Dorsch, Wittling

Welcher Fisch lebt in der Ostsee als Schwarmfisch im Freiwasser ?

- a) Sprott
- b) Seehase
- c) Steinbutt

Für welche Fische sind die Algenbestände der Ostsee der bevorzugte Lebensraum ?

- a) Aalmutter, Seeskorpion
- b) Hering, Sprott
- c) Dorsch, Wittling

Welche Fische leben neben den Leitfischen in der Forellenregion ?

- a) Schmerle, Bachneunauge, Elritze
- b) Döbel, Aland, Rotfeder, Plötz
- c) Aal, Stint, Zander, Kaulbarsch

Komplex: Gewässerkunde

Welche Fischarten leben neben den Leitfischen in der Äschenregion ?

- a) Schmerle, Bachneunauge, Saibling
- b) Nase, Hasel, Elritze
- c) Zander, Schleie, Wels, Barsch

Welche Fischarten leben neben den Leitfischen in der Barbenregion ?

- a) Schmerle, Bachneunauge, Elritze
- b) Hecht, Aland, Döbel
- c) Wels, Zander, Flunder

Welche Fischarten leben neben den Leitfischen in der Brassenregion ?

- a) Schmerle, Bachneunauge, Elritze
- b) Zander, Schleie, Wels, Barsch
- c) Flunder, Kaulbarsch

Welche Fischarten leben neben den Leitfischen in der Kaulbarsch-/Flunderregion ?

- a) Bachforelle, Schmerle
- b) Elritze, Nase, Hasel
- c) Aal, Stint, Zander

Welche Reihenfolge gilt für die Zonen eines Sees vom Ufer aus?

- a) Gelegezone, Schwimmblattpflanzenzone, Laichkrautzone, unterseeische Wiesen, Schalenzone
- b) Laichkrautzone, Gelegezone, Schwimmblattpflanzenzone, unterseeische Wiesen, Schalenzone
- c) Schwimmblattpflanzenzone, Laichkrautzone, Gelegezone, Schalenzone, unterseeische Wiesen

Wie wird der Seentyp "Hecht-Schlei-See" charakterisiert ?

- a) tief, krautarm, klar
- b) flach, krautreich, klar
- c) unterschiedlich tief, krautarm, trüb

Wie wird der Seentyp "Maränensee" charakterisiert ?

- a) tief, krautarm, klar
- b) flach, krautreich, klar
- c) unterschiedlich tief, krautarm, trüb

Wie wird der Seentyp "Aal-Zander-See" charakterisiert ?

- a) tief, krautarm, klar
- b) flach, krautreich, klar
- c) unterschiedlich tief, krautarm, trüb

Welche Seen gelten als besonders produktiv ?

- a) flache Seen und Teiche
- b) tiefe Gewässer
- c) Stauseen

Welches Ziel hat die Hege der Fischbestände ?

- a) Erhaltung und Pflege eines dem Gewässer angepassten Fischbestandes
- b) große Fische zum Angeln
- c) viele Fische im Gewässer

Welche Fische sollen bei Besatzmaßnahmen eingebracht werden ?

- a) möglichst junge Fische
- b) möglichst fangreife Fische
- c) möglichst laichreife Fische

Wann sind Fische krankheitsverdächtig ?

- a) bei unnatürlichem Verhalten
- b) bei Ausbildung eines Laichhakens
- c) nur bei Farbänderung

Komplex: Gewässerkunde

Was sind Parasiten ?

- a) Schmarotzer, die lebende Tiere befallen und sich von diesen ernähren
- b) Tiere, die ihren Wirten Stoffe liefern, die diese nicht selbst herstellen können
- c) Tiere, die ihre Wirte beschützen

Was ist zu tun wenn kranke oder tote Fische aufgefunden werden ?

- a) den Pächter oder die Veterinärbehörde verständigen
- b) das Gewässer verlassen
- c) an einem anderen Angelplatz weiterangeln

Welche Maßnahmen sind bei der Feststellung eines größeren Fischsterbens unverzüglich zu tun ?

- a) die Wasserschutzpolizei und Vereinsvorstand benachrichtigen
- b) die Feuerwehr benachrichtigen
- c) das Gewässer absperren

Wo sollen bei Verdacht auf Einleitung von Abwasser im Fließgewässer Wasserproben entnommen werden ?

- a) oberhalb der Einleitungsstelle
- b) direkt an der Einleitungsstelle
- c) unterhalb der Einleitungsstelle

Welche Fische werden häufig von Bandwürmern befallen ?

- a) Cypriniden (Karpfenartige)
- b) Salmoniden (Forellenartige)
- c) Perciden (Barschartige)

Wo schmarotzen die Kratzer ?

- a) im Darm
- b) an den Kiemen
- c) in der Muskulatur

Wo schmarotzen die Fischegel ?

- a) im Darm und der Leibeshöhle
- b) an den Kiemen und der Haut
- c) in der Muskulatur

Was ist ein Kiemenkrebs ?

- a) eine Geschwulst auf den Kiemen
- b) ein Parasit auf den Kiemen
- c) ein Fischnährtier

Welche Parasiten sind Außenparasiten ?

- a) Kratzer
- b) Fischbandwurm
- c) Fischegel

Welche Parasiten sind Innenparasiten?

- a) Kratzer und Fischbandwurm
- b) Karpfenlaus und Kiemenkrebs
- c) Fischegel und Krebsegel

Was ist ein Altwasser ?

- a) ein See mit unsauberem Wasser
- b) ein früherer Flußarm
- c) ein Gewässer mit altem Fischbestand

Wie sieht ein Zandersee aus ?

- a) tief, krautarm, klar
- b) flach, krautreich, klar
- c) unterschiedlich tief, krautarm, trüb

Komplex: Gewässerkunde

Wozu gehört der Kiemenkrebs ?

- a) zu den Außenparasiten
- b) zu den Innenparasiten
- c) zu den Fischnährtieren

Wo befindet sich der Fischegel am befallenen Fisch ?

- a) auf dem Körper
- b) in der Bauchhöhle
- c) in der Schwimmblase

Welches Organ wird von der Karpfenlaus befallen?

- a) auf der Leber
- b) auf der Haut
- c) auf den Kiemen

Welche Fische werden von Bandwürmern bevorzugt befallen ?

- a) die Cypriniden
- b) die Perciden
- c) die Salmoniden

Welches Fischnährtier heißt Sprock ?

- a) Bachflohkrebse
- b) Köcherfliegenlarven
- c) Hüpfertlinge

Welches Fischnährtier lebt im Schlammgrund?

- a) Wasserflöhe
- b) Zuckmückenlarven
- c) Hüpfertlinge

Was versteht man unter dem SBV (Säure-Bindungsvermögen) ?

- a) ein Maß für den Kalkgehalt eines Gewässers
- b) ein Maß für den Reaktionszustand eines Gewässers
- c) ein Maß für den Einfluß des sauren Regens

Was versteht man unter dem pH-Wert ?

- a) er beschreibt den Reaktionszustand des Wassers
- b) er beschreibt den die Ertragsfähigkeit des Gewässers
- c) er beschreibt die Sauerstoffkonzentration des Wassers

Wie ist das Wasser mit dem Wert pH 7 ?

- a) sauer
- b) neutral
- c) alkalisch

Wie ist das Wasser mit dem Wert pH 11 ?

- a) sauer
- b) neutral
- c) alkalisch

Wie ist das Wasser mit dem Wert pH 4 ?

- a) sauer
- b) neutral
- c) alkalisch

In welcher Beziehung stehen Sauerstoffgehalt und Wassertemperatur ?

- a) in keiner
- b) kaltes Wasser hat einen höheren Sauerstoffgehalt
- c) kaltes Wasser hat einen geringeren Sauerstoffgehalt

Komplex: Gewässerkunde

Welches Wasser ist in der Regel sauerstoffarm ?

- a) Wasser in Teichen
- b) Quell- und Grundwasser
- c) Wasser in Gebirgsbächen

Bei welcher Temperatur hat das Wasser seine größte Dichte ?

- a) minus 1° C
- b) 0° C
- c) 4° C

Welche Fischnährtiere leben in wenig belasteten Bächen ?

- a) Schlammröhrenwürmer
- b) Wasserflöhe
- c) Eintagsfliegenlarven

Was versteht man unter dem Begriff "Sommerstagnation"?

- a) die Temperaturschichtung des Wassers der Seen
- b) das reduzierte Wachstum der Fische im Sommer
- c) die Wasserblüte im Sommer

Was versteht man unter dem Begriff "Schichtung" ?

- a) die Ausbildung von Wasserschichten durch unterschiedliche Temperaturen
- b) unterschiedliche Schlammschichten im Gewässer
- c) die Verlandung von Gewässern infolge von starker Ausbreitung von harter Flora (Schilf und Röhricht)

Welcher Faktor beeinflusst die Organismen in den Flussmündungen am Meer besonders ?

- a) der stark wechselnde Salzgehalt
- b) die hohen Temperaturunterschiede
- c) die unterschiedlichen Lichtverhältnisse

Welchen Salzgehalt hat die Ostsee gegenüber der Nordsee ?

- a) der Salzgehalt der Ostsee ist geringer als in der Nordsee
- b) der Salzgehalt der Ostsee ist höher als in der Nordsee
- c) der Salzgehalt der Ostsee ist gleich der Nordsee

Welche Bedeutung hat der Wasseraustausch zwischen Ostsee und Nordsee ?

- a) der Wasseraustausch hat keine Bedeutung
- b) aus der Nordsee gelangt sauerstoffreiches und salzhaltiges Wasser in die Ostsee
- c) aus der Nordsee gelangt sauerstoffreiches und salzarmes Wasser in die Ostsee

Wo leben die Köcherfliegenlarven hauptsächlich ?

- a) in sauberen Gewässern
- b) nur in der Brassenregion der Fließgewässer
- c) nur in der Flunderregion der Fließgewässer

Wo leben die Libellenlarven hauptsächlich?

- a) in der Forellenregion und Äschenregion der Fließgewässer
- b) in der Barben- und Brassenregion der Fließgewässer
- c) in der Flunderregion der Fließgewässer

Wo leben die Schlammröhrenwürmer ?

- a) in der Forellenregion und Äschenregion der Fließgewässer
- b) in der Barbenregion der Fließgewässer
- c) in der Brassen- und Flunderregion der Fließgewässer

Wo leben die Bachflohkrebse ?

- a) in der Forellenregion und Äschenregion der Fließgewässer
- b) in der Barbenregion der Fließgewässer
- c) in der Brassen- und Flunderregion der Fließgewässer

Komplex: Gewässerkunde

Wo leben die Hüpferlinge ?

- a) im Freiwasser stehender Gewässer
- b) am Grund stehender Gewässer
- c) an der Oberfläche stehender Gewässer

Wo leben die Wasserflöhe ?

- a) im Freiwasser stehender Gewässer
- b) am Grund stehender Gewässer
- c) an der Oberfläche stehender Gewässer

Wo leben die Eintagsfliegenlarven ?

- a) in der Forellenregion und Äschenregion der Fließgewässer
- b) in der Barbenregion der Fließgewässer
- c) in der Brassen- und Flunderregion der Fließgewässer

Wo leben die roten Zuckmückenlarven ?

- a) in der Forellenregion und Äschenregion der Fließgewässer
- b) in der Barbenregion der Fließgewässer
- c) in der Brassen- und Flunderregion der Fließgewässer

Wo leben die Pierwürmer (Wattwürmer) ?

- a) im Sediment der Sandgründe der Ost- und Nordsee
- b) in den Seegraswiesen der Bodden- und Haffe
- c) zwischen den abgestorbenen Großalgen und Wasserpflanzen

Wo leben die Miesmuscheln ?

- a) in der Ostsee im Sediment der Sandgründe
- b) in der Ostsee angeheftet auf Hartsubstrat (z.B. Steine)
- c) in den Fließgewässern

In welche Kategorie gehört der in der Ostsee vorkommende Blasenentang ?

- a) zu den höheren Wasserpflanzen
- b) zu den Großalgen
- c) zum Phytoplankton

Welches Wasser ist in der Regel sauerstoffreich ?

- a) schnellfließendes kaltes Wasser der Forellenregion
- b) langsam fließendes Wasser am Grund der Brassenregion
- c) Quell- und Grundwasser

Was ist ein Winterlager ?

- a) ein geschützter Bereich für die Überwinterung der Fische in der kalten Jahreszeit
- b) ein Platz auf dem die Fischer im Winter die Netze lagern
- c) ein Platz auf dem die Fischer im Winter Stockfisch trocknen

Warum sollte um die Flussmündungen zur Ostsee ein Fischschonbezirk bestehen ?

- a) um die Wanderung der laichreifen Fische in die Fließgewässer zu ermöglichen
- b) um den Fang in den Mündungsbereichen zu ermöglichen
- c) dies ist nicht notwendig, weil die Fische das Süßwasser meiden

Warum sollte in den Meerengen der Bodden ein Fischschonbezirk bestehen ?

- a) um die Wanderung der Fische zwischen den Gewässerteilen zu ermöglichen
- b) um den Fang in diesen Gewässerteilen zu intensivieren
- c) dies ist nicht notwendig, weil die Fische die Meerengen meiden

Aus welchen Elementen besteht Wasser ?

- a) ein Teil Wasserstoff und ein Teil Sauerstoff
- b) zwei Teile Wasserstoff und ein Teil Sauerstoff
- c) ein Teil Wasserstoff und zwei Teile Sauerstoff

Komplex: Gewässerkunde

Was versteht man unter dem Kreislauf des Wassers ?

- a) Strudelbewegungen im Wasser
- b) Strömung in großen Seen
- c) die Verdunstung, Niederschlag, Abfließen des Wassers

Welche künstlichen Gewässer gibt es ?

- a) Teiche und Kanäle
- b) kleine Seen und Fließgewässer
- c) Sölle und Feldgewässer

In welche Kategorie gehört die Talsperre ?

- a) künstliche Gewässer
- b) natürliche Gewässer
- c) Fließgewässer

In welcher Fließwasserregion kommen die meisten Fischarten vor ?

- a) Forelleregion
- b) Äschenregion
- c) Blei-Brassen-Region

Welche Strömung herrscht in der Forellenregion ?

- a) schnelle Strömung
- b) mäßige Strömung
- c) langsame Strömung

Welche Strömung herrscht in der Kaulbarsch- Flunderregion ?

- a) langsame Strömung
- b) mäßige Strömung
- c) schnelle Strömung

Bis zu welcher Tiefe können in einem stehenden Gewässer grüne Pflanzen dauerhaft leben ?

- a) grüne Pflanzen können in allen Tiefen dauerhaft leben
- b) so tief bis der Wasserdruck zu stark ist
- c) bis zu einer Tiefe, in die noch genügend Licht eindringt

In welchen Zonen eines stehenden Gewässers kommt es am ehesten zum Sauerstoffmangel ?

- a) in der Tiefenzone
- b) an der Oberfläche stehender Gewässer
- c) in der Freiwasserzone

Warum kann es besonders bei schneebedeckten zugefrorenen Gewässern zu Sauerstoffmangel kommen ?

- a) weil aufgrund fehlenden Lichteinfalls keine Assimilation stattfindet
- b) weil das Wasser zu kalt ist
- c) weil der Stickstoffgehalt im Wasser zu hoch ist

Wodurch kommen Vollzirkulationenzustände ?

- a) durch gleiche Wassertemperatur an der Oberfläche und der Tiefe
- b) durch unterschiedliche Wassertemperatur an der Oberfläche und der Tiefe
- c) durch Wind über längere Zeit

Wie heißt die Schicht die das warme Oberflächenwasser vom kalten Tiefenwasser trennt ?

- a) Sprungschicht
- b) Tiefenschicht
- c) Sommerschichtung

Wie und wann gelangt in Seen Sauerstoff in das Tiefenwasser ?

- a) durch die Frühjahrs- und Herbstzirkulation
- b) durch das Phytoplankton
- c) durch die Strömung

Komplex: Gewässerkunde

Welche natürlichen Seen gibt es ?

- a) Maränen-, Hecht-Schlei- und Zanderseen
- b) Stauseen
- c) Baggerseen

Welche Seen sind nahrungsarm ?

- a) oligotrophe Seen
- b) mesotrophe Seen
- c) eutrophe See

Welche Seen sind nahrungsreich ?

- a) oligotrophe Seen
- b) mesotrophe Seen
- c) eutrophe See

Welche Fischarten sind typisch für einen Hochgebirgssee ?

- a) Salmoniden
- b) Perciden
- c) Cypriniden

Welche Fischarten sind typisch für einen Flachlandssee ?

- a) Schleie, Hecht
- b) Maräne
- c) Renken

Was ist ein Teich ?

- a) ein Schutz vor Überschwemmung
- b) ein künstlich geschaffenes, ablassbares Gewässer
- c) ein natürlicher großer See

Warum sind Fangstatistiken wichtig und wozu dienen sie ?

- a) sie dienen der Einschätzung der Fischentnahmen und des Fischbestandes
- b) es kann nur die Produktivität des Gewässers geschätzt werden
- c) es kann nur die Artenvielfalt des Gewässers geschätzt werden

Welche größeren Vogelarten können zu ernsthaften Gefahren für den Fischbestand werden ?

- a) Kormoran und Fischreiher
- b) Schwan und Eiderente
- c) Bläßralle und Storch

Wie werden Fischabfälle beim Angeln sicher beseitigt?

- a) durch Vergraben oder Entsorgen in dafür vorgesehenen Abfallbehältern
- b) durch Zerschneiden und Zurückwerfen in das Gewässer als Fischfutter
- c) die Fischabfälle werden am Ufer als Futter für die Wasservögel liegen gelassen

Was sind Fischtreppe oder Fischpässe ?

- a) künstlich angelegte Bauwerke zum Auf- und Abstieg für Fische
- b) angelegte Treppen und Wege um dem Angler den Gang zum Gewässer zu erleichtern
- c) eine Bezeichnung für Brücken über Schleusen und Wehre, von denen gut geangelt werden kann

Was ist Wasserpest ?

- a) eine Fischkrankheit
- b) eine Unterwasserpflanze
- c) stark verunreinigtes Wasser

Welche Besonderheit weist ein nährstoffarmer See auf ?

- a) das Wasser in der Tiefe ist sauerstoffarm
- b) das Wasser in der Tiefe ist sauerstoffreich
- c) das Wasser in der Tiefe ist angereichert mit Fäulnisstoffen

Komplex: Gewässerkunde

Wann ist eine Bestandsstützung erforderlich ?

- a) wenn die natürliche Reproduktion der Fischarten nicht möglich ist
- b) wenn der Angler große Fische fangen will
- c) wenn viele Fische gefangen werden sollen

Woran erkennt man ein durch Krankheit hervorgerufenes Fischsterben ?

- a) das Fischsterben verläuft schleichend und betrifft nur eine oder verwandte Fischarten
- b) der gesamte Fischbestand stirbt schlagartig
- c) das Wasser wird trüb